

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Stadt nach seiner Fassung selig werden und seine Schneeschuhe laufen lassen, wohin ihn das Herz treibt. Dort hinauf kann er sich aus Trangeläute, Schaufensterzauber und engen Trottoirs in eine weiße, schimmernde Welt der Einsamkeit und Freiheit retten; und wenn er dahingleitet über die stillen, weißen Almen, so kann er ein Vorgefühl vom Fliegen bekommen.

Wer nichts davon weiß, der ahnt's vielleicht. Doch „wer's nicht fühlt, der wird es nie erjagen“.

Ski oder Schneeschuh?

Ski ist ein norwegisches Wort. Sk wird wie Sch gesprochen. Ski heißt auf deutsch: Scheit. Ein Scheit ist ein langes, gesägtes und gespaltenes Stück Holz. Die Norweger haben also für ihr Wintersportgerät einen eindeutigen, die Gestalt des Gegenstands klar bezeichnenden Ausdruck. Es liegt ein Stück Liebe darin, daß sie ihrem Schneeschuh diesen einfachen, Ursprung und Form klar verratenden Namen gaben. Wir Deutschen haben ein ähnliches Wort. Es wird aber nur selten und nur in intimem Kreise verwendet. Wenn zwei Schneekameraden auf einer Winterwanderung die Vorzüge ihrer „Bretter“ loben, so ist das etwa das gleiche, wie wenn die Norweger von ihren Ski reden. Aber es gehört innere Vertrautheit mit dem ganzen Schneeschuhlauf dazu, um das Wort ohne Pose zu gebrauchen.

Wahrhaftigkeit ist das Ausschlaggebende bei allen Ausdrücken. Es kommt nicht so sehr darauf an, daß das Wort dem Sinne und dem Klang nach eine Sache bezeichnet, als vielmehr darauf, ob wir mit dem Wort auch innerlich eine Sache meinen. Schneeschuh z. B. ist ein die Sache gar nicht bezeichnender Ausdruck für Ski. Ein Schuh, der für das Gehen im Schnee geeignet ist, hat ganz andere Formen und ganz andere Zwecke als der Ski. Und dennoch hat das Wort, besonders in Laienkreisen, Bürgerrecht erworben. Aber auch Nansen, der erste und größte Pionier der Schneeschuhe, hat in der Übersetzung seiner Werke diesen Ausdruck zugelassen, und Nilsen, einer der allerersten Norweger, die uns gezeigt haben, wie man Ski läuft, hat seinem kleinen Schriftchen den Titel: „Schneeschuhe“ gegeben. Man lasse also diejenigen gewähren, deren innerem Gefühl es mehr entspricht, vom Schneeschuh zu reden als vom Ski. Gewöhnlich sind es unter den Laien die wahrhaftigeren Naturen. Sie sind dem Ausdruck „Ski“ gegen-